

Schädlinge und Pilzkrankheiten im Raps

Rapserdflöh



Schadbild

Die jungen Rapsblätter weisen einen Lochfrass auf, der von den Käfern verursacht wird. Weitaus schädlicher ist aber der Frass der Larven im Inneren der Stängel und Blattstiele. Letztere reißen leicht auf, insbesondere wenn vor einem Frost Wasser durch die Frassstellen eingedrungen ist. Werden durch den Schädlingsfraß auch die Vegetationspunkte zerstört, so stirbt die ganze Pflanze ab.

Schädling

Die Larven sind bis zu etwa 7 mm lang und grau-weiss gefärbt. Sie haben einen dunkelbraunen Kopf sowie drei Beinpaare und am Hinterleib zwei kleine Dornfortsätze. Sie weisen zudem am ganzen Körper dunkle Flecken auf, die borstig behaart sind. Die Käfer sind etwa 3 - 4,5 mm lang, blauschwarz gefärbt und glänzen metallisch. Sie haben fein punktierte Rillen auf den Flügeldecken und verfügen aufgrund ihrer kräftigen Hinterschenkel über ein gutes Sprungvermögen.

Behandlung

- Decis Protech: 0,5 l/ha gegen Rapserrdföhe (Käfer und Larven). Mögliche Dosierung bei normalem Druck: 0,33 l/ha.
oder
- Karate Zeon: 0.75 dl/ha
oder
- Fastac Perlen: 70gr/ha
oder
- Talstar SC: 0.2 l/ha

Wichtig:

- Es ist **nur eine Behandlung** erlaubt
- Es sind nur Insektizide aus der Gruppe der Pyrethroide bewilligt.
- Es ist ein unbehandeltes Kontrollfenster anzulegen, welches mindestens die halbe Balkenbreite x 10 Meter aufweist.
- Die Erhebung der Schadschwelle ist im Feldkalender einzutragen.

Bemerkungen

Der Rapserrdflohkäfer ist in ganzen Schweiz verbreitet und befällt den Winterraps ab dem Auflaufen der Saat im Herbst. Als Winterbrüter können die Weibchen ihre Eier auch bei niedrigen Temperaturen (bis 6°C) ablegen, so dass sich dieser Vorgang bis in das Frühjahr hineinziehen kann. **Bekämpfung (SBW erforderlich)**

Eine Behandlung darf aber erst erfolgen, sofern die Bekämpfungsschwelle erreicht ist.

Im Keimblattstadium (DC 10) ist diese erreicht, wenn mindestens 50% der Pflanzen mehrere Frassstellen aufweisen.

Im 5-6 Blattstadium (DC 15-16) ist die Schadschwelle erreicht, wenn mindestens 80% der Pflanzen mehrere Frassstellen aufweisen.

Wurzelhals- und Stängelfäule

Verbesserung der Standfestigkeit bei Raps



Behandlung:

- Tilmor: 1.2 l/ha
oder
- Fezan: 1.0 l/ha
oder
- Caryx: 0.75 – 1.2 l/ha
oder
- Toprex: 0.5 l/ha

Anwendung im Herbst frühestens ab 2-Blattstadium des Rapses bis ca. ende Oktober (BBCH 12-27), **idealerweise im 4-6 Blattstadium der Kultur.**